

1.N. 189.003

MAX HAYEK

Wien, XVIII/1A
Sternwartestraße 41

Wien, am 8. März 1925

MAX HAYEK
WIEN, XVIII/1A
WEIMARERSTRASSE 34

Mein lieber und sehr verehrter Herr Ginzkey!

Ich habe wieder etliche Sachen für Sie -
ich glaube, Sie finden Mehreres, das Ihnen
willkommen ist!

("Die Gleichnisse Christi" gebe ich
heuer in der Tagblatt-Bibliothek heraus -
der mitfolgende Aufsatz ist mein Vorwort
dazu.)

Und nun zu Ihrer lieben Karte vom
10.1. d. J.! Sowohl meine Frau als ich finden
diese Karte sehr geschmackvoll - Sie tun
ihr Unrecht - der Mann hat Sie als Vogel-
weider gezeichnet - tadelloser Wuchs, F.K.G.,
der von den Vögeln das Singen lernt, wobei
ihm noch die Bäume zärtliche Blättergrüsse
übers Dichterkopfe hinstreuen! O Poete, was
wollen Sie mehr? Aber Sascha ist gerne
bereit, ein Signet für Sie zu zeichnen -
darauf wäre jederzeit zu reden!

MAX HAYEK
Wien, am 1. März 1921
Stemmelstraße 11

Uebrigens: unsere vegetarische Küche ist
jetzt bedeutend besser als früher - jetzt
müssen Sie kommen und staunend geniessen!
Wann also sehen wir Sie? Sie sind aufs herz-
lichste eingeladen und allezeit herzlichst
aufgenommen von

Ihrem altgetreuen

Max Hayek

und Sascha Kronburg!

